

1. Großes Zittauer Fastentuch/Kleines Zittauer Fastentuch
2. Freilichtmuseum Burg und Kloster Oybin
3. Evangelische Brüder-Unität Herrnhut
- 4. Dorfkirche Cunewalde**
5. Dom St. Petri Bautzen mit Domschatzkammer
6. Zisterzienserinnen-Abtei St. Marienstern Panschwitz-Kuckau
7. Heiliges Grab, Kreuzweg und  
Evangelische Kirche St. Peter und Paul Görlitz
8. Zisterzienserinnenkloster St. Marienthal Ostritz
9. Friedenskirche zum Heiligen Geist Jawor/Jauer
10. „Grüssauer Abtei“ Krzeszów/Grüssau
11. Kirche Wang Karpacz/Krummhübel
12. Gnadenkirche zum Heiligen Kreuz Jelenia Góra/Hirschberg
13. Kirche Maria Heimsuchung Hejnice/Haindorf
14. Johanniterkloster und Kommende Český Dub/Böhmisch Aicha
15. Kapelle der Heiligen Anna Mnichovo Hradiště/Münchengrätz
16. Kirche des Heiligen Laurentius  
Jablonné v Podještědí/Deutsch Gabel



**Euroregion Neisse**

Touristische Via Sacra  
Historische Via Regia/  
Jakobsweg

**Durch eine alte Kulturregion**

Unterwegs zu einzigartigen Zeugnissen sakraler Kunst und spannender Geschichte. Wo die alten Regionen Oberlausitz, Schlesien und Böhmen ineinander fließen, führt die touristische Route „Via Sacra“ zu Stätten des Glaubens, der Würde und Besinnung – und immer auch zum eigenen Selbst.



gefördert von der Europäischen Union Interreg III A (EFRE)

**Informationen/Buchungen**

**Tourist-Information**  
**im Haus des Gastes „Blaue Kugel“**  
Hauptstraße 97  
02733 Cunewalde  
Fon + 49 (0) 35877/8 08 88  
Fax + 49 (0) 35877/8 08 89  
touristinfo@cunewalde.de  
www.cunewalde.de

**Tourismuszentrum Zittau**  
Markt 1 (Rathaus)  
02763 Zittau  
Fon +49 (0) 3583-752200/38  
Fax +49 (0) 3583-752161  
tourist-info@zittau.de  
www.info-zittau.de  
www.zittau.de

Herausgeber: Markenverbund „Via Sacra“, Stadt Zittau und Stallon Cunewalde; Idee/Konzept/Text: Rost & Partner, Dresden; Gestaltung: René Egmont Pech, Dresden; Foto: R. E. Pech, Gemeinde Cunewalde; Produktion: Graphische Werkstätten Zittau GmbH



# Dorfkirche Cunewalde

DEUTSCHLANDS GRÖSSTE  
EVANGELISCHE DORFKIRCHE



**Besichtigung:**  
keine festen Öffnungszeiten,  
bitte im benachbarten  
Pfarramt melden

Eintritt frei,  
Kollekte erbeten

**Öffentliche Führungen:**  
Mai – Oktober  
Freitag 15.00 Uhr

Gruppenführungen  
25,00 EUR

Orgelspiel auf Wunsch  
25,00 EUR



## Evangelische Dorfkirche Cunewalde

**Superlativ.** 1993 fragte die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Cunewalde bundesweit in allen Landeskirchenämtern nach und erhielt die Bestätigung: Ihr Gotteshaus ist mit 2.632 Sitzplätzen die größte evangelische Dorfkirche Deutschlands. Der mittelalterliche Vorgängerbau war nach dem Dreißigjährigen Krieg für die schnell wachsende Gemeinde, die sich über viele Dörfer erstreckte, zu klein geworden. Wie einst üblich, wurde der Neubau nach der „halben Seelenzahl“ der Ortschaften bemessen. Von 1781 bis 1793 entstand er auch dank der Spenden der armen Weber, die damals das Gros der Bevölkerung ausmachten. Auch eine Lotterie mit 14.000 Losen trug zur Finanzierung des neuen Kirchenbaues bei.

**Ausstattung.** Äußerlich beeindruckt der hellgraue, 2003/2004 restaurierte Bau mit seinem 61 Meter hohen Turm und steilen Walm-dach. Innen wirkt er mit drei Emporen und klassizistischer Formensprache klar, licht und luftig. Apostelfiguren von 1450 und die Kanzel von 1656 führen in die Vorgängerkirche zurück. Die Orgel von 1840 – eine der klangschönsten in der Oberlausitz – ist das bedeutendste Werk des im nahen Neugersdorf geborenen Christian Friedrich Reiß. Die Beziehung nach Böhmen symbolisieren große Kristalleuchter (1817) aus Jablonec nad Nisou/Gablonz. Eine Zittauer Arbeit sind die Buntglasfenster mit den Medaillons von Luther und Melanchthon. Sie kamen im Zuge der klassizistischen Raumgestaltung Ende des 19. Jahrhunderts hinzu. Damals entstanden auch Altar und Wandbilder.

**Lichtermeer.** Nicht nur ihre Größe hat die Dorfkirche berühmt gemacht, auch der „Lichterzug“ am 24. Dezember. Dieser in Deutschland einmalige Brauch reicht bis 1817 zurück. Mit kunstvollen Lichterpyramiden der einstigen Weberfamilien vereinigen sich Kinder und Konfirmanden am Altar zu einem Lichtermeer als Kulisse zum Chorwerk „Hosianna“ des Herrnhuter Komponisten Christian Gregor.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Cunewalde  
Ansprechpartner: Pfarrer Heino Groß  
Kirchweg 1, 02733 Cunewalde  
Fon +49 (0) 35877/2 74 31, Fax +49 (0) 35877/2 74 44  
cunewalde.pfarramt@t-online.de, www.cunewalde-pfarramt.de



### Ausflugsziele:

Umgebindehäuser –  
in Europa einmalige  
Volksbauweise

Schirgiswalde –  
„Perle der Oberlausitz“

Kirche Crostau  
(Silbermann-Organ)

König-Friedrich-August-Turm  
in Löbau

Lorettokapelle  
Rumburk/Rumburg (CZ)

Wallfahrtskirche  
Filipov/Philippisdorf (CZ)